

Münchenstein, 30. Januar 2019. Pressemitteilung der ComputerWorks AG zum Gewinner des Förderpreises 2019 für Schweizer Jungarchitekten. Zur Veröffentlichung ab 31. Januar 2019.

---

## **Die Gewinner des Foundation Award 2019**

**Dieses Jahr hat das Studio Barrus den Foundation Award, Förderpreis für Schweizer Jungarchitekten, bekommen. Auf dem zweiten Platz ist das Büro Leuthold von Meiss Architekten und der dritte Platz geht an luna productions aus Deitingen.**

Münchenstein, 21. Januar 2019 – Der Foundation Award fördert jetzt im neunten Jahr innovative junge Architekturbüros in der Schweiz. Mit 40 Bewerbungen lag das gesamte Panorama junger Schweizer Architektur auf dem Tisch, was der Jury die Auswahl aus den hochklassigen Eingaben nicht einfach machte.

Die Messlatte liegt hoch, denn die Teilnehmer sollen „in ihrer Arbeit die Konturen eines zukünftigen Potentials erkennen lassen, das den Mainstream überschreitet und der Schweizer Architektur neue Wege eröffnen kann,“ wie Andreas Ruby, Direktor des S AM Schweizerisches Architekturmuseum, in seiner Eigenschaft als Jurymitglied feststellt. Drei Büros sind mit ihren Projekten hervorgestochen und hier sind die Gewinner.

### **Der grosse Elefant im Raum**

Den ersten Platz belegt das Zürcher Studio Barrus. Die drei Architektinnen Besa Zajmi, Alexia Sawerschel und Romana Castiglioni „denken Architektur als ein Zusammenspiel zwischen dem grossen Ganzen und dem kleinen Persönlichen“, wie sie es in ihrem Portfolio schreiben. „[Sie] interessiert die Wahrnehmung eines Bauwerks vom Zug aus genauso wie der Ausblick beim morgendlichen Kaffee aus dem Küchenfenster.“

Angetreten sind sie mit drei Projekten, die sie für Wettbewerbe konzipiert haben. Bei den Projekten Kindergarten Städtli in Huttwil, der Erweiterung der Schulanlage Bünnda in Davos und dem Neubau eines Doppelkindergarten in Riehen steht immer

eines im Mittelpunkt, der Mensch (auch der kleine) und sein Lebensraum. Sozusagen der grosse Elefant mitten im Raum, immer da und so oft übersehen. Aus der Laudatio von Jurymitglied Jenny Keller: „Die Jury überzeugt die Haltung – und eben die Art, wie diese im eingereichten Portfolio kommuniziert wird – sehr. Studio Barrus beschreibt sich darin selbst äusserst sympathisch und selbstkritisch als «jung, motiviert und etwas naiv». Um dann ganz erwachsen nachzulegen, dass immer der Mensch und sein Lebensraum im Zentrum der Architektur der drei Frauen steht.“ Diese Haltung wurde von der Jury mit dem ersten Platz honoriert.

### **Gespeicherte Erinnerungen**

Das Büro Leuthold von Meiss Architekten ist auf dem zweiten Platz. Die beiden Schwestern Nicole Leuthold und Irène von Meiss-Leuthold haben an der ETH studiert und wollten den regen Dialog auch in der Arbeit nicht missen. Eingereicht haben sie als Projekt den Umbau des Stöckli „Spiegelberg“ aus dem Jahre 1777 zu einem Wohn- und Atelierhaus für mehrere Parteien. In seiner langen Geschichte mehrmals umgebaut, zeigte das Haus seine Baugeschichte sichtbar. Diese baulichen Zeitzeugen wurden in der Planung Bestandteile eines neuen Entwurfs, das Haus als ein Erinnerungsspeicher, der seine Geschichte in sich trägt.

Wie Axel Simon von der Jury sagt: „Ein reflektierendes, seine Geschichte spiegelndes, neues Ganzes. Ein Umbau, so lässt sich ergänzen mit Worten, die sie [die Architektinnen] selber nicht gebrauchen, mit Sensibilität, Feingefühl und Sinn für die Sinne.“

### **Arbeit und Leben auf dem Dorf**

„luna productions“ war zuerst ein Arbeitstitel für alle möglichen, gemeinsamen Unterfangungen und Produkte und steht nun als Name für das Büro von Lukas und Nadja Frei, die den dritten Platz des Foundation Award 2019 besetzen. Vier Jahre nach der Gründung haben sie ihre ersten Bauten realisiert, „viel erlebt und so viel gelernt wie sonst kaum je“, wie sie in ihrem Portfolio schreiben. Eingereicht haben sie den Neubau eines Mehrfamilienhauses in Deitingen, eine Studie Bauformen fürs Dorf am Beispiel Hermiswil und ein Wettbewerbsbeitrag für die Schulanlage Vorstadt in Solothurn.

Lukas und Nadja Frei leben und arbeiten im Dorf – aus Überzeugung, dass es unbedingt nötig ist, sich auch hier mit Architektur und eben Dorfbau statt Städtebau

zu beschäftigen. Sie übernehmen Verantwortung und wollen mit ihren Werken Lösungsansätze aufzeigen, wie die bauliche und räumliche Entwicklung in ländlichen Gebieten qualitativ gestaltet und damit verbessert werden kann. Beeindruckt von dieser klaren Stellungnahme vergab die Jury den dritten Platz.

### **Der Preis für Jungarchitekten**

Der Foundation Award zeichnet einmal im Jahr drei junge Architekturbüros aus. Ihre Gründung darf nicht länger als vier Jahre zurückliegen. Der Sieger erhält eine moderne IT-Infrastruktur und viel Publizität im Gesamtwert von über 17'000 Franken. Das Büro auf dem 2. Rang erhält 4000 Franken, jenes auf dem 3. Rang 3000 Franken.

Die Jury des Foundation Award stützt sich bei ihrer Beurteilung auf das eingereichte Büroprofil der Teilnehmer, das knapp und mit wenigen Projekten das Besondere des Büros darstellt. In der Jury sitzen Jenny Keller (Chefredaktorin eMagazin swiss-architects.ch), Andreas Ruby (Direktor S AM Schweizerisches Architekturmuseum), Axel Simon (Leitung der Jury/Redaktor Architektur Hochparterre), Prof. Annette Spiro (Professur für Architektur+Konstruktion, ETH), Selina Walder (Architektin in Flims) und Friderike Kluge (Alma Maki GmbH/Gewinnerin des Foundation Award 2018).

Den Foundation Award gibt es seit 2010. Die Trägerschaft des Awards bilden der Software-Distributor ComputerWorks, die Architektenplattform swiss-architects.com, der Schweizer Online-Kultursender art-tv.ch, der Hardwarehersteller HP Hewlett Packard, das S AM Schweizerisches Architekturmuseum, die Messe Swissbau und das Architekturmagazin Hochparterre.

Abgabetermin für den Foundation Award 2020 ist der 31. Oktober 2019.

[www.foundation-award.ch](http://www.foundation-award.ch)

### **Der Preis „Foundation Award für Schweizer Jungarchitekten“**

Die Auszeichnung unterstützt Architekten, die gerade in den Beruf starten, mit Sach- und Geldpreisen im Wert von insgesamt über 24'000 Franken. Der Foundation Award fördert Schweizer Jungarchitekten, bewerben können sich alle Schweizer Architekten, die nicht länger als vier Jahre selbständig sind. Die Jury beurteilt neben dem eingereichten Projekt auch das Büroprofil der Teilnehmer mit ihrem Anliegen, ihrem Businessplan und ihren Wertvorstellungen. Der Erstplatzierte erhält einen

Grossformatdrucker von Hewlett Packard, ein von art-tv.ch produziertes Filmportrait des Gewinnerbüros, ein Büroprofil während dreier Jahre auf swiss-architects.com, ein Jahresabonnement des Hochparterre sowie eine Lizenz des CAD Vectorworks Architektur mit Renderworks inkl. Schulung und Service Select Support. Das Büro auf dem 2. Rang erhält 4'000 Franken, jenes auf dem 3. Rang 3'000 Franken in bar.

---

Zeichen: (mit Leerzeichen)

---

## **Bilder**

----

### **Über ComputerWorks**

ComputerWorks ist Distributor und Entwickler von Softwarelösungen, die schwerpunktmässig in den Bereichen Bauwesen, Design, Event- und Projektmanagement eingesetzt werden. Die ComputerWorks AG in Münchenstein wurde 1985 gegründet. An den Standorten Münchenstein und Lörrach werden Kunden im deutschsprachigen Raum mit einem Team von über 70 Mitarbeitern betreut.

### **Über Vectorworks**

Vectorworks ist weltweit das meist genutzte CAD-Programm auf dem Apple Macintosh und eines der führenden für Windows. Entwickelt wird das CAD seit 30 Jahren vom Software-Hersteller Nemetschek Vectorworks. Mehr als 450000 Anwender weltweit arbeiten mit dieser einfach zu bedienenden und leistungsfähigen Planungssoftware – vom grossen Planungsbüro bis zum kleinen Handwerksbetrieb.

### **Ihre Ansprechpartner:**

Christoph Köbelin

Tel. 061 337 30 37 (dir.) 061 337 30 00 (Zent.)

[ckoebelin@computerworks.ch](mailto:ckoebelin@computerworks.ch)

Matthias Eberle

Tel. 061 337 30 38 (dir.) 061 337 30 00 (Zent.)

[meberle@computerworks.ch](mailto:meberle@computerworks.ch)

ComputerWorks AG

Florenz-Strasse 1e

4142 Münchenstein

Telefon: 061 337 30 00

Telefax: 061 337 30 01

[info@computerworks.ch](mailto:info@computerworks.ch)

[www.computerworks.ch](http://www.computerworks.ch)